

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 18. April 1939

Nachlass Faulhaber 10018, S. 168,169

Stand: 24.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 18.4.39. Morgens immer sehr müde. Das warme Wetter ist umgeschlagen. Heute Gewitter mit Hagel. 8.00 - 9.30 Uhr Pontifikal seelenamt im Dom für Kardinal Bettinger. Ziemlich besucht, wenigstens bis zur Messe nach der Vigil.

Dr. Leo, früher Feldgeistlicher, der die biblischen Texte sammelte, weiß, daß jetzt meine persönliche Post nicht mehr untersucht wird, wohl aber die vom Ordinariat noch weiter. Über Beobachtungen im Feld.

12.00 Uhr zu Tisch. Excellenz Salisburgus mit Dr. Stadler. Er wohnt bei Weckbecker, erwartet hier Bekannte zur Besprechung: Das Haus von früherem Erzbischof erbaut - wenn also Böhmen und Mähren zum Deutschen Reich gehören... bleibt bis 14.00 Uhr. Stadler kommt später wieder zum Bericht.

Anna Bettinger besucht. Über die Lage. War Charsamstag in der Kirche, ist aber nicht gut bekommen. Ihr Neffe in der Pfalz.. cinco [„Fünf“].

// Seite 169

Abends lange Generalvicar: Der Prediger Leeb von Sankt Ludwig seit fünf Tagen abgängig, Paß im Zimmer - entweder ist mit dem Rad ein Unglück passiert oder er ist von der Polizei aufgefangen worden.